

FLUTGRABENAUE WALTERSDORF

Landkreis Dahme-Spreewald

F. Hennek

Status:

Naturschutzgebiet im
Landkreis Dahme-Spreewald

Größe des Gesamtgebietes:

288 ha

NABU-Flächenbesitz:

3,33 ha

Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

www.naturerbe.de



Die Flutgrabenaue ist ein Anziehungspunkt für Naturliebhaber und Spaziergänger. Gut gehen lassen es sich hier v.l.n.r. Wiesenpieper, Weißstorch und Wachtelkönig.

Kurzbeschreibung – Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet Flutgrabenaue Waltersdorf gehört zum Naturraum der Mittelbrandenburgischen Platten und Niederungen. Es ist eingebettet in eine sanfte Hügellandschaft, die mit der letzten Eiszeit vor 20.000 Jahren entstanden ist. Die abfließenden Schmelzwasser bildeten immer wieder Seen, Teiche und Tümpel, die teilweise bis zur heutigen Zeit geblieben sind.

Die Landschaft im Naturschutzgebiet ist typisch für märkische Niederungen mit ihren artenreichen Feuchtwiesengesellschaften, Röhrichten, Weidenbüschen und Niederungswäldern wie z. B. Erlenbrüche. Dieses Gemisch an Biotoptypen ist besonders reizvoll durch die vielen das gesamte Gebiet durchfließenden Gräben und Kanäle mit ihren gut ausgebildeten Ufer- und Tauchblattgesellschaften.

Der Schutz der Flutgrabenaue dient den an die verschiedenen Lebensräume gebundenen Tier- und Pflanzenarten und dem Erhalt der abwechslungsreichen Kulturlandschaft mit den unterschiedlichsten, vorrangig extensiv betriebenen Landnutzungsformen. Vor allem Wiesen- und Gebüschbrüter wie Rebhuhn, Wachtelkönig und Braunkehlchen finden hier ein geschütztes Zuhause. In den feuchten Niederungswiesen und Gräben finden Amphibien optimale Lebensbedingungen, was auch Weißstörche auf ihrer Suche nach Nahrung regelmäßig ins Gebiet lockt.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Erlen- und Erlen-Eschenwälder
- Streuobstwiesen
- Glatthafer- Frischwiesen
- Sumpf- und Schlankseggenriede

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Braunkehlchen, Weißstorch, Wachtelkönig, Rebhuhn, Kiebitz, Neuntöter, Wiesenpieper

Pflanzen: Sumpf-Weidenröschen, Flügel-Hartheu, Bachbunze, Wiesen- Margerite, Gemeiner Froschlöffel

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet befindet sich etwa zwei Kilometer vom südöstlichen Berliner Stadtrand entfernt zwischen den Orten Kiekebusch, Waltersdorf und Schulzendorf. Der nordwestliche Teil wird von der B 179 begrenzt.



Quelle: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AEX, Getmapping, Aerogrid, IGN, IGP, swisstopo, and the GIS User Community

Naturschutzgebiet Flutgrabenaue Waltersdorf

Die Flutgrabenaue Waltersdorf wurde mit Verordnung vom 12. Februar 1998 als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Flutgrabenaue Waltersdorf

Landkreis Dahme-Spreewald

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Innerhalb des 288 Hektar großen Naturschutzgebietes „Flutgrabenaue Waltersdorf“ befinden sich 3,33 Hektar im Besitz der NABU-Stiftung. Die Flurstücke liegen kleinflächig und nicht zusammenhängend im Gebiet verteilt. Sie sind 2003 von der Treuhandnachfolgesellschaft BVVG als Teil des „Ostdeutschen Tafelsilbers“ kaufpreislos an die NABU-Stiftung übertragen worden.

Die stiftungseigenen Flächen sind überwiegend extensiv genutztes Grünland. Aktuell entfalten sich auf diesen landwirtschaftlichen Standorten kräuterarme Glatthaferwiesen und Fuchsschwanz-Glatthaferwiesen.

Ein geringer Anteil des Stiftungseigentums in der Flutgrabenaue Waltersdorf sind Wald- und Wasserflächen. Diese stehen unter Prozessschutz, das heißt, es wird auf diesen Flächen eine natürliche Dynamik ohne menschliche Beeinflussung zugelassen.



Die artenreiche, offene Landschaft bietet Lebensraum für wiesenbrütende Vogelarten.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha Waldumbau: 0 ha Prozessschutz: 1,09 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 1,29 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Verordnung des Landkreises Dahme- Spreewald über das Naturschutzgebiet „Flutgrabenaue Waltersdorf“ vom 12. Februar 1998. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg II/98, Nr. 09
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1180 Natura 2000 Codes: FFH, DE 3647 501
Links und Quellenangaben	<ul style="list-style-type: none">○ NABU vor Ort: www.brandenburg.nabu.de○ Natura 2000: http://eunis.eea.europa.eu/○ Schutzgebietsverordnungen des Landes Brandenburg: www.bravors.brandenburg.de○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Albrechtstraße 14, 10117 Berlin
Tel. 030 – 235 939 150
Fax 030 – 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

Stand: 3. Februar 2021